

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 6. Mai 1902.)

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Bodenverbesserungen werden unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler Beiträge folgende Bundesbeiträge zugesichert: 1. Für eine Cisternenbaute in der Liegenschaft Schlettli des David Kundert in Betschwanden (Voranschlag Fr. 1400), 25 %, im Maximum Fr. 350; 2. für eine Stallbaute im obern Stafel der Alp Bösbächi, Eigentum der Gemeinde Luchsingen (Voranschlag Fr. 3800), 20 %, im Maximum Fr. 760; 3. für eine Cisternenbaute auf der Liegenschaft Bitzi des Balthasar Örtli, jünger, Holzhändler in Ennenda (Voranschlag Fr. 2000), 25 %, im Maximum Fr. 500.

(Vom 9. Mai 1902.)

Der Stadtgemeinde St. Gallen wird an die auf Fr. 102,000 veranschlagten Kosten eines Denkmals zu Ehren des einstigen Stadtarztes und Bürgermeisters Joachim Vadian ein Bundesbeitrag von 25 % = Fr. 25,500 zugesichert.

Dem Kanton Graubünden werden folgende Bundesbeiträge zugesichert: 1. An die Kosten für Verbauungsarbeiten in der Val Quaunas im Münsterthale (Voranschlag Fr. 14,600), 40 %, im Maximum Fr. 5840; 2. an die Kosten für Verbauung der Mombielrüfe bei Klosters (Voranschlag Fr. 20,000), 40 %, im Maximum Fr. 8000.

Dem österreichisch-ungarischen Konsul in St. Gallen, Herrn Gemperle Beckh, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 13. Mai 1902.)

Zum Bundesgesetz über Bau und Betrieb der schweizerischen Nebenbahnen wird eine Vollziehungsverordnung erlassen.

Wahlen.

(Vom 9. Mai 1902.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Lausanne:	Arthur Guinand, von Brenets, Postaspirant in Chiasso.
Postcommis in Basel:	Arnold Gürtler, von Basel, Post- aspirant in Basel.
Postcommis in Zürich:	Francesco Bertoliatti, von Sessa, Postaspirant in Luzern.
Postcommis in Chur:	Andreas Ludwig, von Schiers (Graubünden), Postcommis in Schaffhausen.

Telegraphenverwaltung.

Telephongehülfe I. Klasse in Genf:	Karl Peclard, von Montcherand (Waadt), Telephongehülfe II. Klasse in Genf.
Telephongehülfe II. Klasse in Genf:	Adrian Valloton, von Granges (Wallis), Telegraphenaspirant in Genf.

(Vom 13. Mai 1902.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Gehülfen II. Klasse:	Luigi Berri, von San Vittore (Graubünden), Karl Theuß, von Genf.
----------------------	--

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Delsberg:	Alexander Masset, von Châtillon (Bern), Postaspirant in Biel.
Postcommis in Chur:	Felix Koch, von Tamins (Grau- bünden), Postaspirant in Chur.



Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die **Compagnie des chemins de fer électriques veveysans** stellt das Gesuch, daß ihr bewilligt werde, die ihr durch die Bundesversammlung unterm 28. Juni 1901 konzessionierten Linien mit einer Länge von 15,490 km. samt Rollmaterial und Zubehörden im Sinne des Art. 9 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 betreffend die Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen im I. Rang zu verpfänden zur Sicherstellung eines Anleihens im Betrage von **Fr. 600,000**, welches zur Vollendung der Linie St. Légier-Chamby und St. Légier-Freiburgergrenze dienen wird.

Gemäß gesetzlicher Vorschrift wird dieses Gesuch hiermit öffentlich bekannt gemacht und gleichzeitig eine mit dem **20. Mai 1902** ablaufende Frist angesetzt, innerhalb welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 6. Mai 1902.

Im Namen des Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.02.1902
Date	
Data	
Seite	307-309
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 068

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.